



Hallenregeln für Spiele und Turniere im Juniorinnen- und Junioren-, Frauen und Herrenbereich.

Juniorinnen / Junioren	Frauen / Herren
Spielerzahl	
<p>Eine Mannschaft besteht aus maximal 11 Spielern, von denen jeweils höchstens bis zu sechs (ein Torwart und fünf Feldspieler) auf dem Spielfeld sein dürfen. Wird durch Feldverweis die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf zwei Spieler verringert (inkl. Torwart), muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für die Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch. Die Punkte fallen dem Gegner zu.</p> <p>In unteren Mannschaften darf nicht mehr als ein Spieler eingesetzt werden, der im vorangegangenen Pflichtspiel in der nächst höheren Mannschaft der gleichen Altersklasse gespielt hat.</p>	<p>Eine Mannschaft besteht aus maximal 11 Spielern, von denen jeweils höchstens bis zu fünf (ein Torwart und vier Feldspieler) auf dem Spielfeld sein dürfen. Wird durch Feldverweis die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf zwei Spieler verringert (inkl. Torwart), muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für die Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch. Die Punkte fallen dem Gegner zu.</p>
Auswechslungen	
<p>Das Auswechseln von Spielern ist gestattet und muss im Bereich der Mittellinie erfolgen. „Fliegender Wechsel“ und Wiedereinwechseln sind erlaubt. Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl von Spielern auf dem Spielfeld, ist das Spiel zu unterbrechen. Für die Dauer von zwei Minuten muss diese Mannschaft mit einem Spieler weniger als zulässig spielen. Der Spielführer/Mannschaftsbetreuer kann bestimmen, welcher der auf dem Spielfeld befindlichen Spieler die Strafzeit zu verbüßen hat. Es handelt sich hierbei aber um eine Teamstrafe und wird nicht als persönliche Spielerstrafe gewertet. Die Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand.</p>	
Abseits	
Aufgehoben	
Torwartspiel	
<p>Der Torwart darf seinen Torraum/Strafraum nur zum Zwecke der Abwehr verlassen. Bei Verstoß gegen diese Bestimmung wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt. Das heißt auch, dass der Torwart außerhalb seines Torraums/Strafraums keine Spielfortsetzung ausführen darf. In diesem Fall muss die Spielfortsetzung von einem Feldspieler ausgeführt werden.</p> <p>Fängt oder kontrolliert der Torwart den Ball aus dem Spielgeschehen heraus mit der Hand, darf der Abwurf/Abschlag des Torwartes nicht ohne vorherige Spielerberührung die Mittellinie überqueren. Tut er dies dennoch, ist ein indirekter Freistoß auf der Mittellinie zu verhängen.</p>	

Zuspiel zum Torwart (Rückpass)
<p>Wenn ein Feldspieler den Ball absichtlich seinem Torwart mit dem Fuß zuspielt oder ihm den Ball vom Seitenaus zurollt, ist es diesem untersagt, den Ball mit den Händen zu berühren. Tut er dies dennoch, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen.</p> <p>Die Rückpassregel ist für die Altersklassen Bambini-, F und E-Jugend aufgehoben.</p>
Strafstoßausführung
<p>Ein Strafstoß wird vom Siebenmeterpunkt (Hallen Tore) oder 9m (Kleinfeld Tore) ausgeführt. Mit Ausnahme des den Strafstoß ausführenden Spielers müssen alle übrigen Spieler außerhalb des Strafraumes (Torraumes) und mindestens 3 m vom Ausführungspunkt entfernt sein. Der Strafstoß kann mit Anlauf ausgeführt werden.</p>
Freistoßausführung
<p>Alle Freistöße sind indirekt auszuführen. Dabei müssen die gegnerischen Spieler mindestens 3 m vom Ball entfernt sein.</p>
Torerzielung
<p>Tore - ausgenommen Eigentore - können nur aus der gegnerischen Spielhälfte erzielt werden. Aus einem Anstoß kann ein Tor n i c h t direkt erzielt werden.</p>
Eckstoß
<p>Aus einem Eckstoß kann ein Tor direkt erzielt werden. Ein Eckstoß ist auch dann zu verhängen, wenn der Ball vom Torwart ins Tor aus gelenkt wurde. Bei Ausführung des Eckstoßes müssen die gegnerischen Spieler mindestens 3 m vom Ball entfernt sein.</p>
Spielfortsetzung nach Torausball
<p>Nach einem Torausball, kann der Ball durch Abstoß, Abwurf oder Rollen nur durch den Torwart, innerhalb des Strafraumes wieder ins Spiel gebracht werden, wobei sich die Gegenspieler außerhalb des Strafraumes befinden müssen. In allen Fällen darf der Ball ohne vorherige Feldspielerberührung die Mittellinie nicht überschreiten. Ist dies doch der Fall, ist ein indirekter Freistoß auf der Mittellinie für den Gegner zu verhängen.</p>
Spielfortsetzung nach Seitenausball bzw. Bandenbenutzung
<p>Ob die Spiele mit oder ohne Bande durchgeführt werden, hängt von der Hallenbeschaffenheit ab. Geht allerdings der Ball über die Bande oder bei Hallenwänden über die markierte Höhe - meistens durch ein Band gekennzeichnet - hinaus, muss der Ball durch Einrollen wieder ins Spiel gebracht werden. Das gleiche gilt, wenn ohne Bande gespielt wird und der Ball die Seitenauslinie überschreitet. Die gegnerischen Spieler müssen in allen Fällen beim Einwurf mindestens 3m vom Ball entfernt sein.</p>
Spielfortsetzung nach Berührung der Hallendeckenkonstruktion
<p>Der Veranstalter bestimmt unter Berücksichtigung der Hallenmaße, bis zu welcher Höhe der Ball gespielt werden darf. Verstöße werden mit einem indirekten Freistoß von der Stelle aus bestraft, die unterhalb des Punktes liegt, wo die zulässige Höhe überschritten bzw. die Decke oder herabhängende Gegenstände berührt werden. Erfolgt diese Berührung innerhalb des Strafraumes, ist der indirekte Freistoß auf der Strafraumgrenze zu verhängen.</p>
Ballbeschaffenheit

Es ist mit einem Hallenball zu spielen, der von seiner Größe / Gewicht den Altersklassen anzupassen ist. Der Ball wird vom Ausrichter zur Verfügung gestellt.

Verstöße gegen Spielregeln, Feldverweise, Spielerergänzungen

Unsportliches Verhalten sowie Verstöße gegen die Spielregeln werden nach den vorgesehenen Bestimmungen geahndet.

Ein Spieler kann während eines Spieles für die Dauer von 2 Minuten des Spielfeldes verwiesen werden. **Die Zeitstrafe kann auch ohne vorherige gelbe Karte direkt ausgesprochen werden.** Die Mannschaft darf die Spielerzahl ergänzen (auch mit dem Spieler, der für 2 Minuten des Feldes verwiesen wurde), wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt, spätestens aber nach Ablauf von zwei Minuten.

Für einen bereits für 2 Minuten des Feldes verwiesenen Spieler kann keine Verwarnung mehr ausgesprochen werden (gelbe Karte). Als persönliche Strafe kann es nur noch den Feldverweis geben (rote Karte). Im Seniorenbereich entfällt somit die gelb/rote Karte.

Bei Feldverweisen mit roter Karte scheiden die betroffenen Spieler aus dem Turnier aus und sind gemäß § 84 SpO sofort gesperrt. Sie sind von den zuständigen Organen satzungsgemäß zu bestrafen.

Eine Mannschaft, die einen Feldverweis mit der roten Karte hinnehmen musste, kann die Anzahl ihrer im Spiel befindlichen Spieler wieder ergänzen (nicht mit dem des Feldes verwiesenen Spielers), wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt, spätestens aber nach Ablauf von drei Minuten. Die Strafzeit wird durch den Zeitnehmer bzw. den Schiedsrichter überwacht.

Für alle Ergänzungen ist folgendes zu beachten:

- nach einem Gegentor oder mit dem Schlusspfiff ist die Zeitstrafe des Spielers abgelaufen.
- die Ergänzung ist stets auf einen Spieler pro Gegentor beschränkt.
- es gilt immer die Strafzeit bei einem Tor als abgelaufen, die noch am wenigsten Reststrafe vorweist.
- wurden von beiden Mannschaften Spieler mit einer Strafe belegt, dann ist nur die zur Ergänzung berechtigt, die auch das Gegentor hinnehmen musste.

Persönliche Strafen gegen Auswechselfspieler **oder Trainer/Betreuer** führen nicht zu einer Reduzierung der Spielerzahl. **Gegen diese Personen können auch keine zwei Minuten Zeitstrafen verhängt werden.**

Ausrüstung

Die Spieler dürfen nur mit Hallenschuhen spielen. Die Schuhe müssen so beschaffen sein, dass keine Verletzungen der anderen Spieler entstehen. Das Spielen ohne Schuhe ist nicht gestattet. Einzelheiten über die Spielkleidung, z. B. auch über das Wechseln der Spielkleidung, hat der Veranstalter in den Turnierbestimmungen unter Beachtung der Regel 4 (amtliche Fußballregeln) festzulegen. Bei Juniorenspielen sind Schienbeinschützer vorgeschrieben und zwingend zu tragen.

Spielerzahl beim Siebenmeterschießen

Ist eine Entscheidung durch Siebenmeterschießen herbeizuführen, müssen aus jeder Mannschaft fünf Spieler benannt werden, die ausschließlich bis zur Entscheidung die Siebenmeter ausführen. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler der Mannschaft, sofern sie nicht des Feldes verwiesen wurden (Achtung: Zeitstrafe erlischt mit dem Schlusspfiff). Besteht eine Mannschaft bei Abpfiff aus weniger als fünf spielberechtigten Spielern, so muss auch die gegnerische Mannschaft auf die gleiche Anzahl reduzieren. Es bleibt jedoch bei 5 Schüssen pro Mannschaft.

Sonstige Bestimmungen

Bis auf die o.g. Regelvorgaben gelten im Hallenspielbetrieb die Regelbestimmungen, die auch im Feldfußball gelten, mit allen Änderungen, die seitdem erfolgt sind. Beispiel hierfür:

- der Anstoß kann in alle Richtungen gespielt werden
- die persönlichen Strafen können auch für Betreuer / Trainer / Ersatzspieler ausgesprochen werden
- Ist der Ball im Spiel können Vergehen außerhalb des Spielfeldes durch Spieler / Teamoffizielle mit einem **indirekten** Freistoß auf der Begrenzungslinie geahndet werden. Die Ahndung erfolgt hier analog dem Feldfußball, bis auf die Tatsache, dass außerhalb des Strafraums nur ein indirekter Freistoß verhängt werden kann (siehe Freistoßausführung).
- Ausnahme: Vergehen, die im Feldfußball einen direkten Freistoß nach sich ziehen und der Spielfortsetzungsort die Begrenzungslinie zum Strafraum ist. Dies wird bei einem Vergehen durch die verteidigende Mannschaft mit einem Strafstoß geahndet.